

## ***Presseinformation***

### **Deutsch-französisches Abwasser-Kolloquium an der Universität Rostock**

Am 14. April fand an der Universität Rostock ein deutsch–französisches Abwasser-Kolloquium mit mehr als 100 Teilnehmern aus Deutschland und Frankreich unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters, Herrn Roland Methling, statt.

Im ganztägigen Kolloquium, das von der EURAWASSER Nord GmbH unterstützt wird, wurde ein breites Spektrum aktueller Fragen aus Wissenschaft und Praxis von Wissenschaftlern der Universität Rostock und des Forschungszentrums CIRSEE der SUEZ Environnement vorgestellt. Die Themenschwerpunkte waren:

- Klärschlammbehandlung und -verwertung,
- Vermeidung Geruch und Korrosion auf abwassertechnischen Anlagen,
- Optimierung von Abwasserbehandlungsanlagen vor allem unter wirtschaftlichen Aspekten und
- Zukunft der Siedlungswasserwirtschaft.

Französische Firmen sind seit vielen Jahren weltweit in der Wassersparte aktiv. So übernahm die EURAWASSER Nord GmbH 1993 die Wasserver- und Abwasserentsorgung in Rostock auf der Grundlage eines Konzessionsvertrages.

Schon bei Beginn der Tätigkeit dieses Betriebes wurde eine fortwährende wissenschaftliche Forschungsbegleitung durch das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft der Universität Rostock vereinbart. Die Investitionen in Höhe von rund einer Million € in die Forschung haben sich ausgezahlt. Beispielhaft dafür ist u.a. die Umsetzung der Forschungsergebnisse aus der Pilotkläranlage oder auch die Optimierung der Schlammentwässerung, der Einsatz von Betriebsmitteln sowie des

Stromverbrauches auf der Zentralen Kläranlage. Diese Kläranlage in Rostock ist schließlich die größte in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Forschungsarbeit auf dem Sektor der Wasserver- und Abwasserentsorgung insgesamt hat sich im Laufe der Kooperation beträchtlich ausgedehnt - die enge Zusammenarbeit ist beständig von Erfolgen gekrönt.

Seit 1996 bestehen ebenso förderliche Kontakte zwischen dem CIRSEE, der Forschungseinrichtung, der SUEZ Environnement, dem französischen Mutterkonzern der EURAWASSER, und der Universität Rostock.

Diane d' Arras, Direktorin für Betriebe, Forschung und Umwelt der SUEZ Environnement und Prof. Dr.-Ing habil Hartmut Eckstädt stellten fest: „Die Rahmenbedingungen für die Wasserwirtschaft sind zwar oft national und lokal spezifisch, verfahrenstechnische Lösungen können aber im allgemeinen durchaus übertragen werden. So entstand im Konsens mit der Universität Rostock die Initiative, in einer gemeinsamen Veranstaltung entsprechende Forschungsergebnisse vorzustellen und Perspektiven für künftige Entwicklungen aufzuzeigen.“

Initiiert wurde das deutsch-französische Abwasser-Kolloquium anlässlich der zehnjährigen Kooperation zwischen der EURAWASSER Nord GmbH und der Universität Rostock.

---

Pressekontakte:

EURAWASSER Nord GmbH  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit  
Carl-Hopp-Straße 1  
18069 Rostock

Universität Rostock  
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Umweltingenieurwesen  
Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft  
Satower Straße 48  
18059 Rostock

Gabi Kniffka  
Tel.: 0381/80 72 130  
Fax: 0381/80 72 122  
e-mail: [g.kniffka@eurawasser.de](mailto:g.kniffka@eurawasser.de)

Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch  
Tel.: 0381/498 22 40  
Fax: 0381/498 22 22  
e-mail: [matthias.barjenbruch@eurawasser.de](mailto:matthias.barjenbruch@eurawasser.de)